

II-3957 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2070 1J

1988 -04- 27

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Khol
und Kollegen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Europäische Nord/Süd-Kampagne

Unter dem Titel Information III lädt eine Chile-Solidaritätsfront in Zusammenarbeit mit der österreichischen Friedensbewegung und dem Solidaritätsforum Lateinamerika zu einem Abend der Solidarität mit Inti Illimani aus Chile ein. Die Veranstaltung soll am 26. Mai 1988 stattfinden. Die Einladung ist auf dem Briefpapier der Europäischen Nord/Süd-Kampagne des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Sektion VII, Minoritenplatz 9, geschrieben und verteilt (lt. Anlage).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

Anfrage:

- 1) Handelt es sich beim Abend der Solidarität mit Inti Illimani um eine Veranstaltung im Rahmen der Europäischen Nord/Süd-Kampagne?
- 2) Wie erklären Sie sich die Verwendung dieses amtlichen Briefpapiers für offensichtlich private Zwecke?
- 3) Welche Vorkehrungen werden Sie treffen, um derartige Vermengungen von politischer Agitation und amtlicher Tätigkeit der Entwicklungszusammenarbeit zu verhindern?

EUROPÄISCHE NORD/SÜD-KAMPAGNE

Öffentlichkeitskampagne des Europarates über Nord/Süd-Interdependenz und -Solidarität

Österreichisches Komitee

Koordination: Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten.

Sektion VII - Minoritenplatz 9, 1010 Wien - Tel. 0 22 37 531 15 DW 44 48

AKTIONSBEREICH: ~~ÖIE~~ ENTW. P. GRUPPEN

Koordination: Helmut Hartmeyer Gutsi Pöschl



INFORMATION II

TITEL DES PROJEKTS: ACTA GENERAL DE CHILE (Filmabend)

KURZBESCHREIBUNG: 1985 reiste einer der bekanntesten chilenischen Regisseure, Miguel Littin, trotz Einreiseverbot mit falschen Papieren mit drei Filmteams in seine Heimat ein. Der Film ist ein Dokument und ein Portrait - ein Protokoll ueber Chile im Jahr 1985, entstanden aus dem schmerzlichen Bewusstsein von zwölf Jahren Diktatur, aber auch aus dem Willen, diese Situation zu beenden. Ein lebendiges Zeugnis von Widerstand eines ganzen Volkes, das sich entschlossen hat, das System zu beseitigen, das ihm seine Freiheit geraubt hat. Littin nahm dabei das Leben der Menschen auf, ihre Haltung und ihre Verhaeltnisse, sprach mit Leuten, die öffentlich gegen die Diktatur kaempfen und mit denen, die im Untergrund leben.

ZEIT: Mittwoch, 18. Mai 1988, 20.00 Uhr

ORT: Audi Max/Uni Wien

PROJEKTVERANTWORTLICHKEIT: CHILE-SOLIDARITÄTSPROJEKT

ADRESSE: c/o Johannes Seitzner, Kohlgrasse 44/5, 1050 Wien

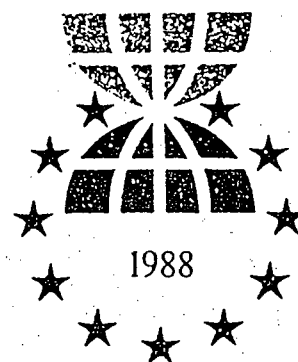
TELEFON: s. I.

TEILNEHMENDE ORGANISATIONEN: DK-Kulturreferat

EUROPÄISCHE NORD/SÜD-KAMPAGNE

Öffentlichkeitskampagne des Europarates über Nord/Süd-Interdependenz und -Solidarität

Österreichisches Komitee

Koordination: Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten,
Sektion VII - Minoritenplatz 9, 1010 Wien - Tel. 0 22 2/ 531 15 DW 44 48AKTIONSBEREICH: ~~ÖIE~~ **ENTW. P. GRUPPEN**Koordination: ~~Helmut Hartmeyer~~ **Guti Polak**Europa
und die Dritte Welt**INFORMATION III**

TITEL DES PROJEKTS: LIBERTAD! Ein Abend der Solidarität mit
Inti Illimani (Chile)
Leon Gleco (Argentinien)

KURZBESCHREIBUNG:

Die Pinochet-Diktatur hat seit dem Militäernputsch am 11.9.1973 tausende Chilenen in das politische Exil getrieben. Mit der faschistischen Verfassung von 1980 suchte Pinochet dieses Instrument der Vertreibung quasi in das chilenische Recht ein. Die chilenische Gruppe INTI ILLIMANI befand sich zur Zeit des Militäernputsches auf Tournee in Europa und hat sich seitdem in unzähligen Konzerten und Vorträgen um die Verbreitung chilenischer Musiktraditionen einen Namen gemacht. Die Rückkehr in ihre Heimat ist ihnen bis heute verboten. Leon Gleco ist ein argentinischer Sänger und Komponist, der seine Arbeit in der Zeit der Militärs begonnen und entwickelt hat. Beide sind sie in ihrem Leben und Schaffen Teil einer gemeinsamen Wirklichkeit: Lateinamerika. Stellvertretend fuer viele andere treten sie ein fuer Demokratie und soziale Gerechtigkeit in ihrer Heimat.

ZEIT: Donnerstag, 26. Mai 1988, 19.30 Uhr

ORT: Zurballe Oberlaa

PROJEKTVERANTWORTLICHKEIT: GUTTE-SOLIDARITÄTSPONT

ADRESSE: s. I und II

TELEFON:

TEILNEHMENDE ORGANISATIONEN: in Zusammenarbeit mit der Oesterreichischen Friedensbewegung und dem Solidaritätsforum Lateinamerika

Benefizlesung für chilenische Künstler

Es lesen u.a. Peter Henisch, J. Haslinger, A. West, M.Th. Kerschbaumer,
G. Ernst, St. Eibl, E. Danneberg, H. Scharang, B. Frischmuth.

Veranstalter: ÖH-Kulturreferat, Chile-Solidaritätsfront

Ort: Audi Max/Uni Wien
Zeit: Dienstag, 17. Mai 1988
Beginn: 20.00 Uhr

Musik: "Pan con Mantequilla" (chilenische Gruppe)
Eintritt frei!

Acta General de Chile

1985 reiste einer der bekanntesten chilenischen Regisseure, Miguel Littin, trotz Einreiseverbot mit falschen Papieren mit drei Filmteams in seine Heimat ein.

Ort: Audi Max/Uni Wien
Zeit: Mittwoch, 18. Mai 1988
Beginn: 20.00 Uhr



¡LIBERTAD!

Ein Abend der Solidarität mit
Inti Illimani (Chile)
Leon Gieco (Argentinien)

Ort: Kurhalle Oberlaa
Zeit: Donnerstag, 26. Mai 1988
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: Vorverkauf S 140,-, Abendkassa S 160,-
(Karten auch über Z-Club und CSF, Postfach 60, 1205 erhältlich.)

Chile-Solidaritätsfront in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Friedensbewegung und Solidaritätsforum Lateinamerika.

¡ LIBERTAD !
INTI-ILLIMANI Chile
LEON GIECO Argentinien
Ein Abend der Solidarität.

26.5 Kurhalle Oberlaa
 Beginn: 19.30 h Ende: ca. 23.30 h

Vorverkauf: Südwind, 1., Kleeblattg. 4 (☎ 5336496); Zentralbuchhandlung, 1., Schulerstr. 1-3 (☎ 526905); Das Internationale Buch, 1., Trattnerhof 1 (☎ 5335021); Bücher Hirtl, 3., Bahnhof Wien-Mitte (☎ 726771) und im ÄEZ, 3., Landstr. Hauptstr. 2a (☎ 737279), Bücher Hirtl, 6., Mariahilfer-Passage (☎ 5661097); Andino, 6., Münzwardeing. 2 (☎ 567128); für Z-Club- und Club-Ö3-Mitglieder in allen Z-Filialen; in den Kartenbüros.



Im Rahmen der
international. Aktion



«Chile im Herzen»

Eine Veranstaltung der Chile-Solidaritätsfront in Zusammenarbeit mit der
 Österr. Friedensbewegung und dem Solidaritätsforum Lateinamerika.